

allen erdenklichen Mitteln unternommene Angriff am 1. August ist kläglich gescheit.

Es ist da nicht unsere einfache Pflicht und Schuldigkeit, ihnen jetzt zu zeigen, daß auch wir auf dem Posten sind.

Unser Hindenburg steht an der Spitze der Arbeit. Nur ihm und seinen unergleichlichen Truppen verdanken wir es, daß wir in Sicherheit unser tägliches Brot essen. Ein schwacher Ausdruck treuen Dankes ist es, wenn wir nun auch ein Vertrauen zu uns mit allen Kräften ehren. Er feiert in diesen Tagen sein Geburtsfest. Können wir ihm eine würdigere Festgabe bringen als einen vollen Erfolg der 7. Kriegsanleihe? „Teure um Teure“ ist ein alter deutscher Spruch, und die Teure ist von jeher ein glänzender Zug des deutschen Volkes gewesen.

Schauen wir einmal in die Zukunft. Wir wissen es alle, es handelt sich in diesem Kriege um die sichere Errichtung des deutschen Vaterlandes. Was aus uns werden würde, wenn wir nicht hierauf aus ihm herabgehen sollten das zeigt uns das Beispiel Irlands, Indiens und des unglücklichen Griechenland. Die sichere und ungefährtete Errichtung des deutschen Vaterlandes steht auf dem Spiel. Bei diesem Worte müssen die Herzen und der Wille reifen zu machtvoller Kraft. Die heilige Pflicht der Selbsthaltung zwingt uns zu tun, was legend in unseren Kräften liegt, die Rücksicht auf das Wohl unserer Kinder und Enkelkinder!

Die deutsche Ehre, die deutsche Teure die deutsche Pflicht ruft uns zum tatkräftigen Handeln auf. Beweisen wir auch diesmal, daß wir Deutsche sind.

Alles Gold

gehört in eiserner Zeit dem Vaterlande!
Dort stärkt es unsere Kriegsrüstung!
Dort verhilft es den Krieg. Die Goldanhaftstelle bezahlt den vollen Goldwert.

Die Schuld an Kriege.

Eine sozialdemokratische Friedens- und Kriegskritik.

Die bedeutsame Rede, die der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete David vor dem holländisch-schweizerischen Friedens-Komitee in Stockholm am 6. Juni 1917 gehalten hat, liegt jetzt als Broschüre vor, vom Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands herausgegeben und im Vorwärts Verlag erschienen. Die Rede vertritt mit Energie und Gehalt den deutschen Standpunkt, aber da dieser deutsche Standpunkt zugleich eine objektive Begründung umfaßt und die sozialdemokratische Mehrheit diese Gründe vollkommen eingesehen hat und bekräftigt, so wird das Schriftchen mit über sozialdemokratische Kreise hinaus Interesse und Bedeutung erlangen. Die Rede sollte in Stockholm den Frieden vorbereiten, aber sie ist durch ihre logische Zusammenfassung und durch ihre scharfe Schlichtheit zugleich ein glänzendes Mahdwerk für den deutschen Krieg geworden, für den Krieg Deutschlands in Verteidigung und Abwehr. Nachdem David die allgemeinen Ursachen, die er in dem kapitalistischen Streben der ganzen Welt nach Rohstoffquellen und Absatzmärkten für ihre Waren sucht, knapp und kurz dargestellt hat, bepricht er die letzten entscheidenden Ereignisse, die zum Ausbruch des Krieges selbst führten. Er untersucht die Politik Englands, seine Verbindung mit Rußland und Frankreich, die Untergrabung des Dreieckbundes und alle anderen Mittel, die einmal dazu führen mußten, Deutschland und die Zentralmächte politisch einzuteilen, aber auch andererseits die Absicht hatten, zugleich die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Welt ausschließlich unter England und seine Bundesgenossen zu verteilen. In dieser letzten Hinsicht prä. er das hübsche Wort, daß die Entente sich als Verteilungsgesellschaft stabilisiert habe und daß alles andere mit Notwendigkeit aus diesem Mechanismus habe fließen müssen. Sehr bemerkenswert und in ihrer Sachlichkeit überzeugend, wirkt besonders die Darstellung von dem Ausbruch des Krieges. David schildert kurz, aber doch erschöpfend den serbischen Konflikt, die Absichten Deutschlands, die direkten Verhandlungen zwischen Wien und Petersburg zu führen, den Konferenzvorsitzlag Serbs ebenfalls von Deutschland geleitet und schließlich von Österreich angenommen, von Rußland aber abgelehnt und dann die russische Mobilisation, den Beginn des Krieges. In dieser Hinsicht wäre es erwünscht, wenn bei den Neuauflagen der Schrift, die sicher zu erwarten sind, als Anhang die Audios im Zusammenhang mit dem und das inzwischen veröffentlichte Zerkonferenzgespräch zwischen dem General Hoyt und dem Generalstabchef Moltke mitgegeben würden. Am Schluß seiner Rede behandelte der Reichstagsabgeordnete David die heilige Neutralität, die Vertragsbrüche und die Gewalt des Krieges, um als Ausklang immer von neuem den Krieg Deutschlands als einen Krieg der Abwehr und der Verteidigung zu bezeichnen und die Zusammengehörigkeit der deutschen Sozialdemokratie mit ihrem Volke und ihrem Lande zu betonen. Die ganze Schrift zeichnet sich durch eine außerordentliche Klarheit und Einfachheit der Sprache und der Beweisführung aus und ist im besten Sinne des Wortes national und patriotisch, obwohl jedes starke und denkende Wort gegenüber den Gegnern mit aller Absicht verwendet.

Wir wissen nicht, wie die Rede des deutschen sozialdemokratischen Abgeordneten auf seine Bundespartei gewirkt hat, aber man sollte annehmen, daß sie auf jeden wirken mußte, der sich auch nur einigermaßen einen vorurteilfreien Blick und ein klares Urteil in diesen Weltkriegen bewahrt hat. In jedem Falle haben wir hier eine glänzende Bemeinbarung für die Gerechtigkeit der deutschen Sache, für das Ausbleiben und Durchhalten Deutschlands in diesem Kriege und damit nicht nur eine Friedenssicherung, sondern auch im besten Sinne des Wortes eine Kriegskritik, der wie im Innern und Ausland die weiteste Verbreitung wünschen müßten.

Hus Stadt und Land.

Ein würdiger Dank an unsere Krieger. Am 1. August haben viele schöne Städte den 3. Jahrestag der Kriegserklärung mit schlichten Gedenkfeiern würdig begangen. Am würdevollsten aber dankten wir unseren Helden, vor allen den Toten, für ihre beispiellose Teure, indem wir in ihrem Namen jährlich Opfer bringen u. o. durch den Verkauf unserer überflüssigen Goldschaden die Goldrückung der Reichsbank stärken. In ein solcher Verkauf überhaupt ein Opfer in dieser Zeit zu nennen, während uns in den Straßen in jedem Vermundten eine ganz andere Opferwilligkeit entgegentritt? Was jedem Verharmelnden, der kein Gebreden als die natürliche Folge einer selbstverständlichen vaterländischen Pflicht fagelos erträgt, muß ja der Befürworter Goldschaden erlösen. Fort daher mit dem Gold zur Reichsbank. Dort stärkt es unsere Rüstung, dort verkürzt es den Krieg.



**Du brauchst
fein Geld**

um jetzt Kriegsanteile zu zeichnen,
denn die bequemen Zahlungsbedingungen lassen Dir Zeit. Du mußt Dir nur überlegen, was Du in den nächsten Wochen und Monaten voraussichtlich verdienen wirst. Rechne davon ab, was Dich Dein Lebensunterhalt kostet — und Du weißt, was Du Deinem Vaterlande leihen kannst.

Darum zeichne!



Die heftige Kriegspartake. Am Großherzogtum Hessen kommt bei der nächsten Kriegsanteile eine finanziell ausgereifte Kriegspartake, die als ein dauerndes Kriegserlösnis abhält abacht ist, zur Ausgabe. Den Entwurf lieferte der Militärkassenverwalter Hochheim des unter hessischer Leitung von Prof. Hugo Eberhardt stehenden Werkstätten- und Prüfungs-Vereins Technische Lehranstalten Offenbach a. M. Die Karten druckn Kriegsbildschilde unter dem Buchdruckermittel des Vazaretti M. G. Schlege Dillinger im Verein mit der Buchdruckerei Wilhelm Gerding. Die Leistung zu Blöcke geschah gleichfalls in der Buchdruckerei des Bezugsübungs-Vazaretti. Es werden Werte ausgegeben zu 1 M., 5 M., 10 M. und 20 M. Um aufzumuntern eine Serie der 4 Karten zu erwerben, wurden 4 verschiedene Farben, rot, gelb, grün und rosa gewählt. Die ersten Drucke sind schon ausgegeben. Allen Anzeichen nach finden die schon in Erscheinung getreten, die sich in besonderem Maße als Weihnachtsgeschenke, Geburtstags- und Botengeld eignen, eine rasche Abnahme.

*** Siehen Die Stadtverordneten-Versammlung** beschloß, im Interesse der Allgemeinheit den Theaterbetrieb auch während der vieren Kriegsjahre aufrecht zu erhalten, zumal eine Deckung von 90 Prozent der angeforderten Subventionen sichergestellt ist. Die Garantiesumme der Stadt die leihbar während der Kriegszeit auf 10.000 M. angelegt war, wurde wegen der erhöhten Schwierigkeiten des Betriebes auf das Doppelte hergehoben.

*** Gut schäumende Seife aus Koshastanien!** Gegenwärtig sollen die wilden Koshastanien von den Büumen. Man kann aus denselben eine vorzügliche Seife herstellen. Beschaffen: Sechs ungefährt Koshastanien werden auf dem Reibeisen feinst fein gerieben. Der Brei wird mit vier Liter Regenwasser übergossen und 24 Stunden stehen gelassen. Dann wird derselbe durch ein Sieb oder einen feinen Leinwandbeutel durchgeseiht. Zum Waschen wird dieses Koshastanienwasser gut eignet. Es schäumt und reinigt absonn wie beste Seife sein.

Ein neuer Feind der Gesundheit.

Zu den Feinden unseres Volkes, welche seit Kriegsausbruch in hohem Maße zu begriffen sind, deren Vernichtung auf große Schwierigkeiten hoffen dürfte, gehört ein bisher als viel zu harmlos betrachteter Darm-schmarotzer des Menschen, das ist der zur Ordnung der Rematoden gehörige „Madewarm“, auch „Springwurm“ oder „Firmenleibwurm“ genannt. Er ist ein näher Verwandter der „Blutlauger“, der in dem Bronchien des Schafes vorkommenden Strongyloiden.

Wieder der Schmarotzer nicht bereits in fast allen Familien Eingang gefunden haben, in denen Kinder leben (es ist zu vermuten, daß an anderen Plätzen die Plage nicht minder heftig als am Plage des Autors), würde seine Verdrängung nicht auf ebensoviele Schwierigkeiten stoßen, als die Akquisition des elken Gastes sich leicht gestaltet, würde nicht das Lebel zu einer rechten Volksplage sich auszuwachsen drohen, so wäre es unangebracht, die öffentliche Aufmerksamkeit auf bloß unergieidliche Zustände oder Vorkommnisse zu lenken. Andererseits aber wäre es grundverfehlt, wollte man der zweifellos bestreuerenden Tätigkeit der Parasiten, zumal bei dem Umfange, den die Invasion bereits angenommen hat, sowie angesichts der ohnehin bereits durch Untere-nährung z. Z. geschwächten Konstitution unserer Kinder tatenlos zuschauen.

Der Madewarm bewohnt den Dickdarm des Menschen. Zunächst während der Nachtruhe verläßt das etwa ein Zentimeter lange Weibchen seinen Wohnort, um als Eiablage in der Umgebung der Ausgangspore, wobei es durch schlängelnde Bewegungen mit einem am Hinterleibe befindlichen, gutturalen, spitzen Ausläufer jenen unaustrittlichen Futterel verurteilt, welcher das in seiner Nachtruhe unausgeseht sich gefühlt fühlende Kind zur Berichtigung des Parasiten veranlaßt. Dies hat aber die häufig neue Infektion des Kindes mit jüngeren und daher lebensfähigeren Bäumernplazieren zur Folge; denn dem zuerstigen Tiereie entströmen zugleich hunderte von mehr oder weniger reifen Bäumern, and mit der Nahrungsaufnahme am nächsten Morgen finden die in den Hieren sich rasch neidwirdenden Embryonen von neuem den Weg zum feindlichen Darm zurück. Daher ist das überaus wertvolle zu einer wirklich dauerhaften Heilung die peitliche Sauberkeit und womöglichst täglichemal am Tage wiederholte Reinigung der Hände und besonders der Fingernägel mit Seife oder heissem Sodawasser und festiger Handbürste. Zum Schutze gegen die Reinfektion würde für jüngere Kinder das Tragen von Babehöhen nachts empfohlen. Lange Fingernägel, unter denen die gefährlichsten Bakterien und Fiedlererzeuger eine willkommene Brutstätte finden, läppig nähernde Berpflegungsstationen für alle Mikroorganismen auf dem Wege ihrer Lieberwanderung von Mensch zu Mensch — lange, ungepflegte Fingernägel mit gel. Leuzerzanden, die wirksamsten und gefährlichsten Impfstoffen zur Lebensimpfung aller Krankheitskeime, die in gleich ungepflegtem Zustande bei keiner einzigen Lezart anzutreffen sind, die müssen natürlich in erster Linie dauernd beiligt werden, wenn nicht die dort ausgebrüteten Bäumernembryonen sich neue, virulenterer Bäumernkolonien dem feindlichen Darmtraktale zuführen sollen.

Die Erörterung dieser Zustände erheben mit für die Befreiung der Schden unerlässlich. Von den im übrigen angewandten Verfahren besteht eine der älteren und vollkommen ausreichenden in der drei Tage lang fortgesetzten, je dreimaligen Darreichung von je 0,025 Gramm Santonin, wobei täglich mehrere Knoblauchzisterei unterstührend werden. Unter Umständen empfiehlt sich die Durchführung der Kur in einem Spital. Eine Wiederholung der Kur nach 14 Tagen ist erforderlich. Dr. med. G. Coester.

Verantwortlich: Albin Klein in Siegen.

Die Goldankauffstelle

ist bis auf weiteres geöffnet:
Dienstag nachmittags von 3—5 Uhr
Samstag vormittags von 10—12 Uhr
Der Ehrenausschuss der Goldankauffstelle:
Dr. Ujinger.

D
beho
Wied

Landau
Seeheim

Eigenbr

Als S
Dampf-
sowie Gas-
Hannu
Lamboystr. 40a.

Salmiak-S

Gar
Salmiak-S

Lubwig W
Jugob

Die Sorgen der Schuh-Reparaturen

sind durch Benutzung der **imprägnierten Holzsohlen D. R. G. M. 652683**

„Geräuschlos“ und „Trapp“

behalten. — Die Sohlen sind billig, werden in jeder Grösse geliefert und können von Jedermann selbst unter die Schuhe angebracht werden. Wiederverkäufer Preisermässigung.

Trapp & Co., Holzwarenfabrik, Cöln-Dellbrück.

Telefon Amt Cöln-Mülheim Nr. 1207. u. Amt Berg-Gladbach Nr. 25.

Untervertreter gesucht.



Verwendet „Kreuz-Plennig“ Marken
zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig und
„Kreuz-Plennig“ Feldpostkarten 2 Pf.
Wir sind stolz darauf, dass wir die besten
Produkte liefern. Die Kreuz-Plennig Marken
sind in allen Ländern bekannt und beliebt.
Preisliste gratis. Kreuz-Plennig Marken
Produktionsfirma der Kreuz-Plennig Marken



Landaufenthalte

Erholungssuchende finden in meinem herrlichen am Walde gelegenen Landhaus gute Pflege, freundliches gemüthliches Heim, Schöne Zimmer, grosser Garten, gut empfohlen. Sehr gute und reichliche Verpflegung.

Herrlicher Herbst und Winter-Aufenthalt.
Seeheim an der Bergstr., Haus „Florida“.

Hersfelder Sulfurbrunnen

Deutschlands einzige Sulfurbrunnenquelle nach Analyse und Heilwirkung gleich Karlsbad in Böhmen. Unübertroffen bei Magen- und Darmkrankheiten, Darmträgheit, Hämorrhoiden, Leberleiden, Gallensteine, Rheumatismus und Zuckerkrankheit, auch vorzüglich gegen Blinddarm-Entzündung.

Wo nicht erhältlich, bei 30 Flaschen zum Vorzugspreise von 55 Bfg. — Mk. 16.50 — n. Nr. 17.50 — direkt durch

Sulfurbrunnen-Gesellschaft m. b. H.,
Bad Hersfeld.

Badezeit: Mai-September. Fahrkarte: Magistral, Hersfeld.

Eigenbrodtisches Haushaltungspensionat

Neustadt a. S. (Pfalz).

Vorzügl. prakt. u. theor. hauswirthsch. Ausbildung und zeitgemässe Förderung der jungen Mädchen. Volbj. u. Jahrescurse. Staatl. anerf. Vorbereitungsstätte f. Haushaltssch. u. Hausbeam. Aufnahme 15. Oct. Beste Empfehlung. Preisgr.

Als Sachverständiger

für
Dampf- und Warmwasser-Heizungs-
sowie Gas- und Wasserversorgungs-Anlagen
empfiehlt sich

Hanau
Lambustr. 49a.

H Hasse
Berat. Ingenieur

Beeidigt. Sachverständ. f. Gas- und Wasserversorgungsanlagen für die Gerichte im Herzogtum Braunschweig.

Ganz hervorragend

ist mein glänzend begutachtetes u. vielfach erprobtes weiches

Salmiak-Schmier-Waschmittel

Schäumt tadellos. — Macht die Wäsche blütenweiss. — Garantiert unschädlich. — Versand ohne Karte. 8 Pfund-Paket inkl. Verpackung Mk. 7.50 per Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung des Betrages.

In Zentner-Fässern Preisermässigung.

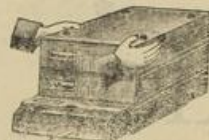
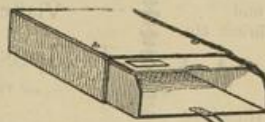
E. Hohnholz, Berlin-Tempelhof 11, Stollbergstr. 4.

Wachswalzen

von Grammophonen oder dergl. ganz oder gebrochen; auch in kleinen Mengen zu kaufen gesucht.

Ludwig Maier, Frankfurt a. M.,
Augsburgerstr. 10 I.

Patentirte Original-Reformkästen



Das Vollkommenste

zur geordneten, staub-sicheren Aufbewahrung von
Formularen, Akten,
Schnellheftermappen,
Noten, Zeichnungen,
Katalogen, Waren usw.

Unentbehrliches
Hilfsmittel für

Kaufmännische Büros, Behörden, Rechtsanwälte, Bankiers,
Auskunfteien, Versicherungsgesellschaften etc.

Zum Zusammenbau vollkommener Schränke!

Einzigartig!

Papier- und
Formular-Handlung

Albin Klein, Gießen,

Unerreicht!
Südanlage 21
Telephon 362

Einige Schränke sind dort aufgestellt und werden Interessenten zur Besichtigung derselben höchst eingeladen.

Stenotachygraphie

beste deutsche Kurzschrift, bewährt, leicht erlernbar. Vollständ. Lehrmittel 1.60 Mk. per Nachnahme vom Verlag **W. Wolf, Torgau, Nordring 3.**

Siehe erschienen neu in 90. Auflage.

Hygiene der Ehe.

Ärztlicher Führer für Braut- und Eheleute von **Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin.**

Aus d. Inhalt: Ueber d. Frauen-Organ. Körperliche Ehe-tauglichkeit und Untauglichkeit. Gebäh- u. Still-Fähigkeit. Frauen, die besser nicht heiraten sollten! etc. — Enthaltbarkeit u. Ausschweifungen vor der Ehe. Eheliche Pflichten. Keuschheit oder Polygamie. Hindernisse der Liebe etc. — Krankheiten in der Ehe. Rückstände früherer Geschlechtskrankheiten. Vorbeugung und Ausstreichung etc. Körperliche Leiden der Ehefrau. Ursachen u. Heilung der weiblich. Gefühlskälte. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren später. Heirat für die Frau. Hysterische Anfälle. Hygiene des Nervensystems etc. — Bezug gegen Einseitigkeit von Mk. 2.— franko oder Nachnahme durch Medizin. Verlag

Dr. Schweizer & Co., Abt. 236, Berlin NW 87, Repkowitzpl. 5.

Neu erschienen: Das

Geschlechtsleben

des Weibes von Frau Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann ist der beste ärztliche Ratgeber für Braut- und Eheleute. 17. Auflage. 240 Seiten stark. — Mit vielen Abbildungen und einem zerlegbaren Modell des weiblichen Körpers im vorgeschrittenen Stadium 75 Teile darstellend. Die Verfasserin bespricht in freier aber durchaus der reiner Weise die verschiedensten Fragen, über die Eheleute zur Erhaltung der Gesundheit, der Jugendfrische und des Liebesglücks, sowie im Interesse einer gesunden Nachkommenschaft unbedingt unterrichtet sein müssen. Gegen Vorbestellung von Mk. 4.— in Scheinen (Nachn. Mk. 4.30) franko durch Verlag Sophus, Charlottenburg 1 GZ, Schliessfach 16.

La Kraffteiwiss-Suppenwürze

garantiert 20—22 Vol. % Eiweissgehalt, von vorzüglicher Qualität u. Schmackhaftigkeit, hat laufend abzugeben

Karl Korherr, Stuttgart.

Grossisten gesucht!

Kuverte mit Aufdruck billigt **Albin Klein, Gießen.**

Gewandte Verkäuferinnen

zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Bild, Gehaltsangabe und Zeugnisabschriften erbeten.

Württemberg, Mainz.

Glas, Porzellan, Haus- u. Küchengeräte.

Sofort gesucht tücht.

Masch.-Schlosser,

Schreiner od. Zimmerleute

an Bandsägen für Metallbearbeitung.

kräftige Fabrikarbeiter, jugendliche Arbeiter.

Hedderner Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke A.-G.

Werk Frankfurt a. M. Heddernheim.

Lustige Blätter

Durch wundervolle Bilder und packenden Text das humoristische Leibblatt aller Feldgrünen und Dabeimgebliebenen! Feldpost- und Probe-Abonnements monatlich nur Mark 1.20 bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlag der Lustigen Blätter in Berlin SW. 68.

